

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Literaturverzeichnis	IX
Abkürzungsverzeichnis	XV
1 Einleitung	1
2 Einordnung und Abgrenzung des Begriffs Nutzungsberechtigung	3
2.1 Entstehung und Zweck des Begriffs	3
2.1.1 Entstehung des Begriffs der Nutzungsberechtigung	3
2.1.2 Zweck des Begriffs der Nutzungsberechtigung	6
2.2 Abgrenzung von anderen Begriffen	7
2.2.1 Abgrenzung vom Abkommensmissbrauch	7
2.2.1.1 Natur der Nutzungsberechtigung	7
2.2.1.2 Weitere Unterschiede	8
2.2.2 Abgrenzung von der Zurechnung	10
3 Auslegungsnormen und -methoden	13
3.1 Rechtsquellen	13
3.1.1 Doppelbesteuerungsabkommen und OECD-Materialien	13
3.1.2 EU-Recht	14
3.1.3 Schweizer Recht	17
3.1.4 Judikatur	20
3.1.4.1 Internationale Judikatur	20
3.1.4.2 Schweizerische Judikatur	21
3.2 Methoden für die Auslegung des Begriffs	22
3.2.1 Mögliche Methoden	22
3.2.1.1 Auslegung nach der lex fori (Art. 3 Abs. 2 OECD)	22
3.2.1.2 Auslegung als autonomer abkommensrechtlicher Begriff (Art. 31 WVK)	23
3.2.2 Schweizerischer Ansatz	24
4 Inhalt und Auslegung der Nutzungsberechtigung aus Schweizer Perspektive	27
4.1 Anwendungsbereich	27
4.1.1 Implizite Verankerung in den Doppelbesteuerungsabkommen	27
4.1.2 Prüfungsreihenfolge	29
4.2 Analyseansatz	31
4.2.1 Objektiver Ansatz	31
4.2.2 Wirtschaftliche Betrachtungsweise	32

4.3	Kriterien und Indizien für das Vorliegen einer effektiven Nutzungsberechtigung	36
4.3.1	Hauptkriterium: Entscheidungsbefugnis	36
4.3.1.1	Definition der Entscheidungsbefugnis	36
4.3.1.2	Konkretisierung durch den Test der doppelten Interdependenz	37
4.3.2	Subsidiäre Indizien	42
4.3.2.1	Risiken	42
4.3.2.2	Kurzfristigkeit	42
4.3.2.3	Weitere Indizien	43
4.4	Ausblick in Anbetracht des BEPS-Projekts	44
5	Schlussfolgerung	47